

Seite 1 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**SC 10**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Oberflächenreiniger  
 Schreibtischreiniger

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München  
 Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47

Dr. Schnell Chemie GmbH, Graswinkelstr. 6, CH-8302 Kloten  
 Tel. 044/8814422  
 info@dr-schnell.ch

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-  
 check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

#### 1.4 Notrufnummer

##### Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

---

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).

Entzündlich, R10

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften  
 (Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole: Entfällt

Gefahrenbezeichnungen: --

R-Sätze:

10 Entzündlich.

S-Sätze:

(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

23.f Dampf/Aerosol nicht einatmen.

25 Berührung mit den Augen vermeiden.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt  
 werden.

(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und

Verpackung oder Etikett vorzeigen.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusätze:

Enthält

(R)-p-Mentha-1,8-dien

alpha-Hexylzimtaldehyd

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent,  
 very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent,  
 bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Gebrauch: Bildung entzündlicher Dampf/Luftgemische möglich.

### Verordnung (EG) Nr. 648/2004

Duftstoffe  
 LIMONENE  
 HEXYL CINNAMAL  
 LINALOOL  
 BUTYLPHENYL METHYLPROPIONAL  
 CITRONELLOL  
 PHENOXYETHANOL

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoff

n.a.

#### 3.2 Gemisch

<b>2-(2-Butoxyethoxy)ethanol</b>	Stoff, für den ein EG- Expositionsgrenzwert gilt
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	603-096-00-8
<b>EINECS, ELINCS</b>	203-961-6
<b>CAS</b>	CAS 112-34-5
<b>% Bereich</b>	1-<20
<b>Symbol</b>	Xi
<b>R-Sätze</b>	36
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Reizend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkatego- rie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Eye Irrit./2	H319
<b>3-Butoxy-2-propanol</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-

Seite 2 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

<b>Index</b>	603-052-00-8
<b>EINECS, ELINCS</b>	225-878-4
<b>CAS</b>	CAS 5131-66-8
<b>% Bereich</b>	1-<20
<b>Symbol</b>	Xi
<b>R-Sätze</b>	36/38
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Reizend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Eye Irrit./2	H319
Skin Irrit./2	H315

<b>alpha-Hexylzimaldehyd</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS</b>	202-983-3
<b>CAS</b>	CAS 101-86-0
<b>% Bereich</b>	0,1-<1
<b>Symbol</b>	---
<b>R-Sätze</b>	43
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Sensibilisierend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Skin Sens./1	H317

<b>(R)-p-Mentha-1,8-dien</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	601-029-00-7
<b>EINECS, ELINCS</b>	227-813-5
<b>CAS</b>	CAS 5989-27-5
<b>% Bereich</b>	0,1-<0,25
<b>Symbol</b>	Xi/N
<b>R-Sätze</b>	10-38-43-50-53
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Entzündlich, Reizend, Sensibilisierend, Umweltgefährlich
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Flam. Liq./3	H226
Skin Irrit./2	H315
Skin Sens./1	H317
Aquatic Acute/1	H400
Aquatic Chronic/1	H410

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.  
 Gesamt Xi liegt unterhalb der Einstufungsgrenze.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

###### Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.  
 Datenblatt mitführen.

###### Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

###### Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

###### Verschlucken

Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

###### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl  
 Alkoholbeständiger Schaum

###### Ungeeignete Löschmittel

n.g.

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide  
 Toxische Pyrolyseprodukte.  
 Explosionsfähige Dampf/Luftgemische

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
 Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.  
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.  
 Ggf. Rutschgefahr beachten  
 Augenkontakt vermeiden.  
 Inhalation vermeiden

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.  
 Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

##### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen.  
 Restmenge mit viel Wasser spülen.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

#### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Seite 3 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben  
 finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren**

**Handhabung**

Für gute Raumlüftung sorgen.  
 Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
 Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von  
 Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.  
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit  
 Chemikalien sind anzuwenden.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird,  
 kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter  
 Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B.  
 gem. Betriebssicherheitsverordnung).  
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossenen lagern.  
 Kühl lagern

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und  
 Überwachung der Exposition/Persönliche  
 Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	<b>%Be reich</b>	:1- <20
AGW: 100 mg/m3 (AGW), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EG)	Spb.-Üf.: 1(I) (AGW), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EG)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	<b>%Be reich</b>	:1- <20
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 10 ppm (67,5 mg/m3) (MAK-TMW, EG)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 15 ppm (101,2 mg/m3) (MAK-KZW, EG)	MAK-Mow: ---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: - --		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	<b>%Be reich</b>	:1- <20
AGW: 10 ppm (67 mg/m3) (MAK/VME), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EG/CE)	Spb.-Üf.: 15 ppm (101,2 mg/m3) (4x15 min) (KG/VLE), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EG/CE)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: C		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	(R)-p-Mentha-1,8-dien	<b>%Be reich</b>	:0,1- <0,2 5
AGW: 20 ppm (110 mg/m3)	Spb.-Üf.: 2(II)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Sh, Y		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol	<b>%Be reich</b>	:
AGW: 6 ppm (35 mg/m3)	Spb.-Üf.: 2(I)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: AGS, Y		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol	<b>%Be reich</b>	:
AGW: 50 mg/m3 e	Spb.-Üf.: 100 mg/m3 e (4*15min)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: C		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	Ethanol	<b>%Be reich</b>	:
AGW: 500 ppm (960 mg/m3)	Spb.-Üf.: 2(II)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	Ethanol	<b>%Be reich</b>	:
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 1000 ppm (1900 mg/m3)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 2000 ppm (3800 mg/m3) (3 x 60min. (Mow))	MAK-Mow: ---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: - --		

<b>Chem. Bezeichnung g</b>	Ethanol	<b>%Be reich</b>	:
AGW: 500 ppm (960 mg/m3)	Spb.-Üf.: 1000 ppm (1920 mg/m3) (4x15 min)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: C		

ⓓ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Seite 4 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Ⓐ MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = bes. Gefahr d. Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilis. d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibili., A1,A2,B,C = Liste krebserz. Stoffe.

Ⓒⓗ MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:  
 Empfehlenswert

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:  
 Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Permeationszeit  
 (Durchbruchzeit) in Minuten:  
 120

Geeignet sind z.B.  
 Schutzhandschuhe der Fa.  
 KCL GmbH, D-36124  
 Eichenzell, e-mail  
 vertrieb@kcl.de, folgender  
 Spezifikation:  
 730 Camatril Velours  
 Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige  
 Schutzmaßnahmen:  
 Lösemittelbeständige Schutzkleidung (EN 13034)

Atemschutz:  
 Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).  
 Atemschutzmaske Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun

Thermische Gefahren:  
 Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	~5
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	~100 °C
Flammpunkt:	23 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Ja
Untere Explosionsgrenze:	3,5 Vol-% (Ethanol)
Obere Explosionsgrenze:	15 Vol-% (Ethanol)
Dampfdruck:	Nicht bestimmt

Seite 5 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt  
 Dichte: 0,9-0,95 g/ml  
 Schüttdichte: Nicht bestimmt  
 Löslichkeit(en): Nicht bestimmt  
 Wasserlöslichkeit: Löslich  
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt  
 Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Viskosität: Nicht bestimmt  
 Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt  
 Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

**9.2 Sonstige Angaben**

Mischbarkeit: Nicht bestimmt  
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt  
 Leitfähigkeit: Nicht bestimmt  
 Oberflächenspannung: Nicht bestimmt  
 Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.  
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

**10.2 Chemische Stabilität**

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.  
 Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.  
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe auch Abschnitt 7.  
 Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Siehe auch Abschnitt 7.  
 Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.  
 Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.  
 Siehe auch Abschnitt 5.3.  
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

**SC 10**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.

Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L	508	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	L	270	mg/kg	Kaninchen		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:						Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend

Seite 6 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Symptome:						Atembeschwerden, Atemnot, Durchfall, Husten, Schleimhautreizung, Schwindel, Tränen der Augen, Übelkeit
-----------	--	--	--	--	--	--

3-Butoxy-2-propanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	212 4-550	m g/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>20 00	m g/kg	Ratte		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:						Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Keimzell-Mutagenität (in vitro):						Negativ
Reproduktionstoxizität:						Negativ
Symptome:						Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit

alpha-Hexylzimtaldehyd						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	245 0-375	m g/kg	Ratte		

Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>30 00	m g/kg	Kaninchen		
Akute Toxizität, inhalativ:	L C 50	>5	m g/l /4 h	Ratte		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen		Leicht reizend
Keimzell-Mutagenität (in vitro):					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Symptome:						Atemnot, Husten

(R)-p-Mentha-1,8-dien						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	440 0	m g/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>50 00	m g/kg	Kaninchen		
Symptome:						Durchfall, Hautausschlag, Juckreiz, Magen-Darm-Beschwerden, Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	554 0-610	m g/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	594 0	m g/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	847 6	m g/kg	Kaninchen		
Akute Toxizität, inhalativ:	L C 50	>5, 2	m g/l /4 h			
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen		Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen		Leicht reizend



Seite 8 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Toxizität, Fische:								k.D.v.
Toxizität, Daphnien:								k.D.v.
Toxizität, Algen:								k.D.v.
Persistenz und Abbaubarkeit:								k.D.v.
Bioakkumulationspotenzial:								k.D.v.
Mobilität im Boden:								k.D.v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:								k.D.v.
Andere schädliche Wirkungen:								k.D.v.

**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zei	W	Ei	Organismus	Prüfmethod	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	130	m	(Lepomis macrochirus)		
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>10	m	(Daphnia magna)		
Toxizität, Algen:	EC50	96h	>10	m	(Scenedesmus subspicatus)		
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>70	%		OECD 302 B (Inherent Biodegradability - Zahn-Wellens/EMPA Test)	

Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>60	%		OECD 301 C (Ready Biodegradability - Modified MITI Test (I))	
Bioakkumulationspotenzial:							Nein

**3-Butoxy-2-propanol**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zei	W	Ei	Organismus	Prüfmethod	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50		56000	m	(Poecilia reticulata)		
Toxizität, Daphnien:	EC50		>1000	m	(Daphnia magna)		
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	90	%		OECD 301 E (Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test)	
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		0,98				
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Sonstige ökotoxikologische Daten:	ThOD		0,242	g			

**(R)-p-Mentha-1,8-dien**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zei	W	Ei	Organismus	Prüfmethod	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	0,70	m	(Pimephales promelas)		

Seite 9 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Toxizität, Daphnien:	EC 50	48 h	0,42	m g/l	(Daphnia magna)		
Persistenz und Abbaubarkeit:		28 d	92	%		OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test)	

2-(2-Ethoxyethoxy)ethanol							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96 h	1340	m g/l	(Salmo gairdneri)		
Toxizität, Fische:	LC50	96 h	1290	m g/l	(Oncorhynchus mykiss)		
Toxizität, Daphnien:	EC 50	48 h	3940	m g/l	(Daphnia magna)		
Persistenz und Abbaubarkeit:		28 d	90	%		OECD 301 E (Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test)	
Bioakkumulationspotenzial:							Nicht zu erwarten
Bakterientoxizität:	EC 10	16 h	4000	m g/l	(Pseudomonas putida)		

Ethanol							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung

Toxizität, Fische:	LC50	96 h	15,3	m g/l	(Pimephales promelas)	IUCLD Chem. Data Sheet (ESIS)	
Toxizität, Daphnien:	EC 50	48 h	9268-14221	m g/l	(Daphnia magna)		
Persistenz und Abbaubarkeit:			94	%		OECD 301 E (Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:	BO D/C OD		90	%			Literaturangaben
Persistenz und Abbaubarkeit:	BO D5		930-1670	m g/g			Literaturangaben
Bioakkumulationspotenzial:	BC F		0,66	m g/l			
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-0,32				
Sonstige ökotoxikologische Daten:	Th OD		2,1	g/g			
Sonstige ökotoxikologische Daten:	CO D		1,99	g/g			
Sonstige ökotoxikologische Daten:	BO D		0,93-1,67	g/g			

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen**  
 Abfallschlüssel-Nr. EG:  
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Seite 10 von 11  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011  
 SC 10

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)  
 07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
 Empfehlung:  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.  
**Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Behälter vollständig entleeren.  
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.  
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1170

### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung:  
 UN 1170 ETHANOL, GEMISCH  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: III  
 Klassifizierungscode: F1  
 LQ (ADR 2011): 5 L  
 LQ (ADR 2009): 7  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend  
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung:  
 ETHANOL MIXTURE  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: III  
 EmS: F-E, S-D  
 Meeresschadstoff (Marine  
 Pollutant): n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung:  
 Ethanol mixture  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: III  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.  
 Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.  
 Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

## Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

### Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
 Beschränkungen beachten: Ja  
 Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
 VbF (Österreich):  
 B II  
 MAK/BAT:  
 Siehe Abschnitt 8.  
 Chemikalienverordnung, ChemV beachten.  
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.  
 Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.  
 Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.  
 Wassergefährdungsklasse  
 (Deutschland): 1  
 Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.  
 Lagerklasse nach VCI: 3  
 Überarbeitete Abschnitte: 1 - 16  
 Produktcode für Reinigungs- und Pflegemittel:  
 GU 0  
 Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.  
 10 Entzündlich.  
 36 Reizt die Augen.  
 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 38 Reizt die Haut.  
 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Eye Irrit.-Augenreizung  
 Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut  
 Skin Sens.-Sensibilisierung der Haut  
 Flam. Liq.-Entzündbare Flüssigkeiten  
 Aquatic Acute-Gewässergefährdend - akut  
 Aquatic Chronic-Gewässergefährdend - chronisch

### Legende:

Seite 11 von 11

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
Anhang II

Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0026

Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2010 / 0025

Gültig ab: 19.01.2011

PDF-Druckdatum: 03.03.2011

SC 10

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht  
geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift  
wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung),

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend,

WGK1 = schwach wassergefährdend

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

(Österreichische Verordnung)

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische  
Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

ATE = Acute Toxicity Estimates (Schätzwerte Akuter Toxizität -  
ATS) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf  
die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,  
sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und  
basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-  
32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-  
CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17  
90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung  
oder Vervielfältigung dieses Dokumentes  
bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check  
GmbH Gefahrstoffberatung.